

Für Musestunden

Axelrod, Gerald: Denn weiter als der Himmel ist die Liebe

Fotografien über die Träume der Engel

In diesem Buch nehmen uns die Engel an die Hand, begleiten uns und führen uns zu Begegnungen der besonderen Art. Jeder Zweite im deutschsprachigen Raum glaubt an Engel. Ein Glaube, der dem Wunsch entspringt, sich geborgen zu fühlen und doch nicht ganz alleine zu sein. Was aber haben Engel mit der Liebe zu tun? Neben dem geflügelten Liebesgott Amor oder Eros stehen auch andere Engel für eine Liebe, der es gelingt, den Tod zu überwinden

Keb Axel

Beckerhoff, Florian: Frau Ella

Der 30jährige Sascha ist wenig begeistert, als er nach einer Augen-OP kurzfristig sein Krankenzimmer mit einer schnarchenden Oma teilen muss: Frau Ella. Als die aber gegen ihren Willen operiert werden soll, befreit sie Sascha aus den Fängen der Ärzte und quartiert sie bei sich zuhause ein. Nur für eine Nacht, glaubt er - doch dann kommt alles anders... Ein humorvoller und warmherziger Roman über eine ungewöhnliche Freundschaft.

Beck

Bollmann, Stefan: Frauen, die lesen, sind gefährlich

Eine Geschichte des Lesens und der Frauen vom 13. bis zum 21. Jahrhundert. Frauen, die lesen, sind deswegen gefährlich, weil sie sich auf diese Weise Wissen und Erfahrungen angeeignet haben, die ursprünglich nicht für sie bestimmt waren.

Py Boll

Bretagne: Mythen und Legenden

Rund 250 Kilometer lang und zwischen 100 und 150 Kilometern breit, rahmt die Bretagne (keltisch und bretonisch: Breiz'h) den Nordwesten Frankreichs. Mit einer Fläche von rund 27 200 Quadratkilometern umfasst sie ein Zwanzigstel des Landes. Sie ist über 2,7 Millionen Menschen Heimat. Hinzu kommt noch eine erkleckliche Zahl von Feen und Helden aus der keltischen Vorzeit.

Ce l 21 Bretagne Bret

Carr-Gomm, Philip: Magische Orte

Von Stonehenge bis zum Jakobsweg

Unterteilt nach Kontinenten, werden 51 Kultstätten in illustrierten Kurzbeiträgen vorgestellt.

Kbl Carr

Dangschat, Ebba: Erlesene Orte

Für die 53 Porträtierten aus Kultur, Politik und Wirtschaft, die Ebba Dangschat für Erlesene Orte interviewt und fotografiert hat, sind Bücher etwas Wunderbares, ist Lesen so notwendig wie essen. Und für jeden von ihnen gehört zum Lesen der ganz besondere, der erlesene Ort.

Pb | Dang

Dichter und ihre Häuser

Dort haben sie gelebt, geschaffen und gelitten, haben sich vom Wunsch nach Einsamkeit und dem Bedürfnis zu schreiben einfangen lassen. Sie haben es geliebt und es hat sie glücklich gemacht: ihr Haus. Es spielt eine bedeutende Rolle im Leben von Schriftstellern, ebenso wie dem jedes anderen Menschen.

Py | Dich

Floras schönste Blüten: Kleine Geschichte des Blumenquarells

Die raffinierte Aquarelltechnik mit ihren transparenten Farbschichten ist besonders gut geeignet, die zarten Strukturen von Blumen und Blüten wiederzugeben. In diesem Buch versammeln sich die schönsten Blumenquarelle zu einem herrlichen Augenschmaus. Neben Albrecht Dürer, der als einer der ersten Künstler diese Maltechnik für seine Naturstudien entdeckte, werden die wichtigsten Blumenmaler aus vier Jahrhunderten mit ihren Werken fachkundig vorgestellt. Die grosse Fangemeinde der Blumenquarellisten kann sich auf ein Buch freuen, das durch höchste Bildqualität, ein traumhaftes Preis-Leistungsverhältnis und moderne, ansprechende Ausstattung besticht.

Re | Flor

Hacke, Axel: Der weiße Neger Wumbaba

Kleines Handbuch des Verhörens

Seit ich das erste Mal darüber schrieb, wie sehr Menschen Liedtexte falsch verstehen - wie etwa in eines Lesers Ohren Matthias Claudius' Zeile "der weiße Nebel wunderbar" zu "der weiße Neger Wumbaba" wurde und so eine unvergessliche, radikal poetische Traumgestalt entstand, deren Schöpfung Claudius selbst wohl nicht möglich war - erreichte mich eine solche Flut von Leserbriefen, gefüllt mit Beispielen für falsch verstandene Liedtexte, dass ich nun der Meinung bin: Im Grunde versteht kaum ein Mensch je einen Liedtext richtig, ja Liedtexte sind überhaupt nur dazu da, falsch verstanden zu werden. Aufgabe eines Liedtexters ist es, den Menschen Material zu liefern, damit ihre Phantasie wirken kann...

Hack

Hacke, Axel: Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück

Zweites Handbuch des Verhörens

Hack

Kluge Mädchen: oder wie wir wurden, was wir nicht werden sollten

Zeitgenössische Fotos und Textcollagen mit Auszügen aus Dokumenten, Tagebüchern, Biografien usw. belegen den enormen Wandel des Mädchenbildes und der Lebensrealität von Mädchen in nur gut 100 Jahren.

Gc q1 Klug

Koelbl, Herlinde: Im Schreiben zu Haus

Wie Schriftstellerinnen zu Werke gehen; Fotografien und Gespräche

Wo sitzen Menschen, wenn sie schreiben, wenn sie in einem künstlerischen Schaffensprozess mit bescheidenden sechsundzwanzig Buchstaben eine ganze Welt in unser Leben zaubern?

Welche Rolle spielt die Umgebung für ihre Inspiration? Stellvertretend für uns hat Herlinde

Koelbl Zutritt zu den Werkstätten der Kreativen gesucht. Die Fotografin hat fünfundvierzig deutschsprachige Dichterinnen und Dichter an ihrem Arbeitsplatz fotografiert und

ausführliche Gespräche über den lust- und qualvollen Prozess des Schreibens geführt. Die

klaren, aufschlussreichen Portraits der Autoren sowie Gesamtansichten und Details ihrer

Arbeitsräume werden ergänzt von den Interviews. Herlinde Koelbl gibt sich nie mit einfachen

Antworten zufrieden, sondern fördert überraschende Einblicke zutage. Wir entdecken neue

Seiten "unserer" Lieblingsautoren und die Vielfalt des Schaffensprozesses zwischen

Federhalter und Laptop.

Py Koel

Komm, mein Mädchen, in die Berge

Irgendwann müssen sie sich verliebt haben, erst ineinander, dann in die Berge. Über

mindestens dreißig Jahre sehen wir ein Paar langsam alt werden, durch ihre mit

Selbstausröser fotografierten Doppelporöräts dürfen wir teilhaben an ihrer wohl größten

Leidenschaft: dem Urlaub in den Alpen. Ausgewählt aus einem riesigen Nachlass von Dias

präsentiert uns Andrea Stultiens die faszinierende Liebesgeschichte von D und G, über die

wir nicht mehr wissen, als dass sie gerne reisten und fotografierten.

Ws n1 Komm

Mutschelknaus, Katja: Kaffeeklatsch - Die Stunde der Frauen

Reich illustrierter Text-Bild-Band zur Tradition des Kaffeeklatsches aus 300 Jahren. Viele

kulturgeschichtliche Details zum Kaffeekränzchen, vom Kaffeegenuss, dem Porzellan, der

Möbel und vor allem von der gesellschaftlichen Bedeutung der Damenrunden laden zum

Stöbern, Schmunzeln und Entdecken ein.

Edl Mutsch

Rheims, Bettina: INRI

In den 85 großformatigen Photos wird Jesus von verschiedenen Darstellern verkörpert, und die Heilsgeschichte spielt sowohl am Mittelmeer wie in verlassenen Garagen, Fabriken und Krankenhäusern bei Paris.

Die Lebensgeschichte der Person, die für einen großen Teil der Menschheit "die Wichtigste" ist, in die Bildsprache des 21. Jahrhunderts zu übersetzen, ist das Anliegen der beiden Künstler. Bettina Rheims hatte bereits seit Anfang der 90er Jahre mit anderen spektakulären Photoprojekten in Frankreich für Furore gesorgt. Ungeachtet der Tatsache, dass ihre kunstvoll arrangierten Aktphotos die Öffentlichkeit provozierten, berief sie der Elysee-Palast 1995, um das offizielle Präsidentenphoto Jacques Chiracs aufzunehmen.

Keo 3 Rhei

Wunder der Weihnacht

Die schönsten Weihnachtsmärchen

Von wundersamen Begebenheiten am Weihnachtsabend wird in dieser Märchensammlung erzählt, die neben E.T.A. Hoffmanns "Nussknacker" und H.Ch. Andersens "Tannenbaum" vor allem Märchen englischer und amerikanischer Autoren, wie F. Browne, H. Pyle oder F. Stockton, enthält. Ab 8.

Weihnachten Wund

Wehrli, Ursus: Kunst aufräumen

Kunst aufräumen ist der verspielt-absurde Versuch, genau dort Klarheit zu schaffen, wo es am wenigsten Sinn macht! Ursus Wehrli ordnet abstrakte Kunstwerke neu, übersichtlich und Platz sparend, denn Ordnung ist das halbe Leben! Aufräumen ist keine Kunst - Kunst aufräumen schon.

Rml 212

Die Zehn Gebote

Eine Kunstaussstellung des Deutschen Hygiene-Museums

Im Jahre 2004 geben die Bewohner der USA und Westeuropas nahezu so viel Geld für Haustiernahrung aus wie zur Beseitigung der Weltunterernährung nötig wäre - grenzt das an unterlassene Hilfeleistung oder Diebstahl? Auf jeden Fal lässt sich das Leben der Privilegierten nicht ohne Weiteres als Forderung und Lebensmaßstab für alle durchsetzen.

Kep 3 Die